



BRINGEN SIE FARBE IN IHR LEBEN



Farbprognosen werden überflüssig

Mode- und Farbtrends sind schwer programmierbar. Trends entwickeln sich immer schneller und die Prognosen der Modefarben weichen nicht selten von der tatsächlichen Nachfrage ab. Denn der Zeitraum zwischen der festgelegten Farbpalette und der entsprechenden Saison ist lang. Je später also die Farben festgelegt werden können, desto geringer ist das Risiko von farblicher Fehldisposition und Ladenhütern. Mit der Rohkonfektion und dem richtigen Nähfaden kann der Zeitvorteil optimal genutzt werden.

Rohkonfektion – ein echter Drahtseilakt



Garment Dyeing, Stückfärbung, Fully Fashioned Dyeing, Pronto per Tinta (PPT), Pret á Teindre (PAT) oder auch Ready for Dyeing (RFD), mit all diesen Begriffen ist die Rohkonfektion gemeint. Dabei wird die Festlegung auf die Farbe vom Anfang auf das Ende der Produktionskette verlagert: zuerst wird genäht, dann erst gefärbt. Doch was große Flexibilität bietet, ist fertigungstechnisch eine echte Herausforderung.

Die Färbung eines hochwertigen Bekleidungsstückes gegenüber einer Meterware birgt bei Prozessfehlern das Risiko einer wesentlich größeren Schadenshöhe. Der gesamte Materialmix im Konfektionsteil muss also perfekt aufeinander abgestimmt

sein. Das bedeutet, dass neben Knöpfen, Reißverschlüssen etc. auch das färberische und chemisch-technologische Verhalten von Stoff und Nähfaden im Färbeprozess berücksichtigt werden muss. Ein vergleichbares Anfärbeverhalten zur Erzielung einer gleichartigen Farbtiefe ist dabei ebenso ausschlaggebend, wie das ungleiche Schrumpfverhalten der beteiligten Materialien. Nur so können Probleme wie Nahtkräuseln, Verzüge oder Nähfadenbrüche vermieden werden. Auch die Vorbehandlung des konfektionierten Teils spielt eine entscheidende Rolle. Viel Fachwissen über die färbespezifischen Abläufe und Prüfverfahren ist also für ein perfektes Ergebnis erforderlich.

Die perfekte Abstimmung

Das Zusammenspiel von Farbstoff, Färbeverfahren und dem zu färbenden Faserstoff entscheidet über das Färbeergebnis. Nicht alle Fasern lassen sich auf die gleiche Art färben. Die physikalische oder chemische Bindung eines Farbstoffes an eine Faser ist von der chemischen Struktur und dem physikalischen Aufbau der Faser abhängig. Das heißt, dass der Faserstoff des Nähfadens an den des roh konfektionierten Teils angepasst werden muss. Anderenfalls kann kein einheitlicher Farbton oder nicht der gewünschte Farbeffekt realisiert werden.

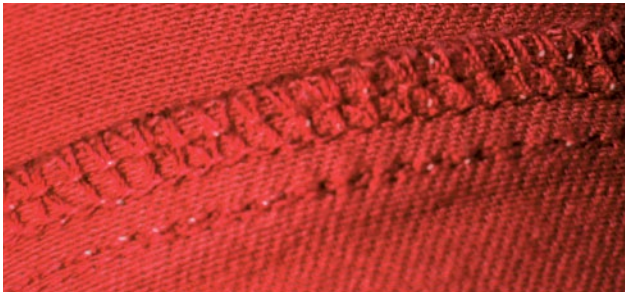
Bei der Rohkonfektion von Kleidungsstücken wird vorrangig Baumwolle verarbeitet oder Zellulose-Fasern, wie Viskose oder Lyocell. Dafür eignen sich je nach gewünschter Farbtiefe, Brillanz und Echtheit insbesondere Reaktiv-, Schwefel-, Direkt-, Küpen oder Pigmentfärbungen. Das A&E und Gütermann Sortiment enthält für jede Faser und jedes Färbeverfahren den optimalen Faden mit hervorragenden Eigenschaften.



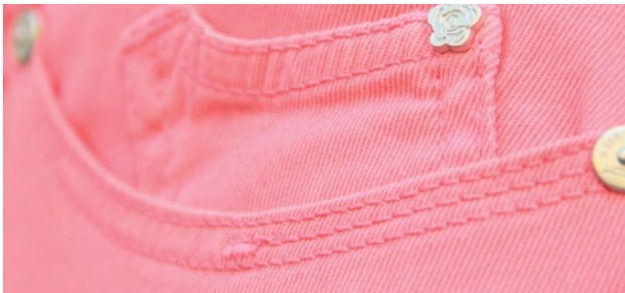
Achtung: alle Zutaten wie Nieten, Reißverschlüsse, Knöpfe, Etiketten etc. müssen dem Färbeverfahren in gewünschter Form ebenfalls standhalten.

D-Core RFD – keine Risiken eingehen

Perfekte Farb- und Effektgestaltung ist bei Garment-Dyed-Artikeln das A und O. Das gilt natürlich auch für den Nähfaden und soll nicht durch sogenannte „white spots“ gestört werden. Dieses Erscheinungsbild tritt häufig bei der Verwendung von Nähfäden mit Polyesterkern und Baumwollummantelung auf. Der helle ungefärbte Kern blitzt hervor.



Polyesteranteil bleibt ungefärbt (white spots).



D-Core RFD: die optimale Lösung für eine perfekte Färbung.

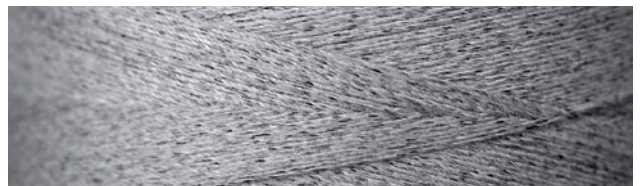
Der Nähfaden D-Core RFD ist so konstruiert, dass das nicht passieren kann. Die Ummantelung ist besonders stabil konstruiert und damit gegen Abrieb und Verschiebung geschützt. Darüber hinaus wird der Faden in drei Helligkeitsstufen angeboten: für helle, mittlere und dunkle Färbungen. Der Polyesterkern ist dabei entsprechend vorgefärbt und reduziert nochmal die Möglichkeit des Hervorscheins.



D-Core RFD light



D-Core RFD dark

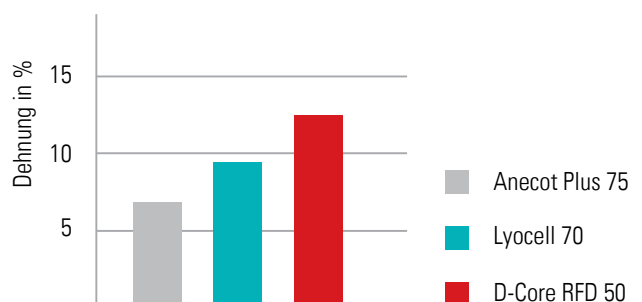


D-Core RFD very dark

Optimale Voraussetzungen für eine gelungene Stückfärbung

Standardnähfäden sind nicht zuletzt aufgrund der geforderten hohen Festigkeit aus dem synthetischen Faserstoff Polyester. Für das Färben von Polyester sind jedoch andere Bedingungen erforderlich als für die Garment-Dye-Artikel, die überwiegend aus zellulosischen Fasern bestehen. Ein konventioneller Faden ist daher nicht geeignet – Sonderlösungen sind gefordert. Mit den Fäden Anecot Plus, Anecot Extra aus 100 % Baumwolle und D-Core RFD, einem Faden mit Polyesterseele und einer Ummantelung aus Baumwolle, bieten A&E und Gütermann optimale Voraussetzungen für die Stückfärbung:

- ▶ hervorragende Vernäharkeitseigenschaften,
- ▶ optimale Färbeergebnisse,
- ▶ sehr gute Beständigkeit bei Finish-Behandlungen und
- ▶ beste Gebrauchseigenschaften.
- ▶ Geschulte Beratung inklusive!



Parameter wie Festigkeit und Dehnung sind ausschlaggebend.



Gütermann

Headquarters: Gütermann GmbH | 79261 Gutach-Breisgau, Germany | Tel.: +49 7681 21-0 | Fax: +49 7681 21-449
www.guetermann.com | contact@guetermann.com
www.amefird.com | info@amefird.si

1200035107 | TB.0216